

Oliver König

Tabellarischer Lebenslauf

- geboren am 30. September 1951 in Zürich, Schweiz
- 1953 Umzug nach Köln, Besuch von Grundschule und Gymnasium, Abitur 1970
- 1971 - 1972 Zivildienst in einer Behindertenwerkstatt und einer offenen Tür für alte Leute
- Ab 1972 Magister Studium (Pädagogik, Soziologie, Psychologie) an der Universität Köln
- 1972 - 1974 Honorarkraft in dem Projekt "Kinder und Jugendarbeit im sozialen Brennpunkt" in der Rheinstraße in Köln
- WS 1974/75 Studium an der University of Michigan, Ann Arbor, USA
- 1976 Anstellung als studentische Hilfskraft in einem Forschungsprojekt zur Heimerziehung, durchgeführt am philosophischen Seminar der Deutschen Sporthochschule; Co-Autor im abschließenden Forschungsbericht
- Juni 1978 Magisterexamen an der Universität Köln mit einer Arbeit zum Thema: Die Relevanz sozialwissenschaftlicher Forschung für die Erziehungspraxis - dargestellt am Beispiel des Erziehungsheimes
- 1979 - 1992 freier Mitarbeiter beim WDR Köln in den Bereichen Schulfernsehen, Erwachsenenbildung, Geschichte und Politik
- SS 1982 Wiederaufnahme des Studiums an der Universität Köln (Soziologie, Psychologie, Ethnologie, Pädagogik)
- 1983 - 1988 Ausbildung zum Trainer für Gruppendynamik in der Sektion Gruppendynamik des Deutschen Arbeitskreises für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik (DAAG)
- 1984 Vereinsmitglied Arbeitskreis Drogenhilfe e.V. Köln
- Seit 1985 Arbeit mit verschiedenen Therapiemethoden (systemische Therapie, Familienaufstellungen, Skriptanalyse, Hypnotherapie, Bioenergetik, Gestalt, Primärtherapie)
- Juli 1988 Ergänzungsprüfung an der Universität Frankfurt im Fach Soziologie

- 1989 Promotion zum Dr. phil. (Soziologie) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt mit dem Thema: Nacktheit. Soziale Normierung und Moral
- Seit 1988 freiberufliche Arbeit als Trainer und Supervisor im Non-Profit und Profit Bereich
- 1990 - 1992 Lehraufträge an der Johann Wolfgang Goethe-Universität im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
- SS 1992/WS 1993, Gastprofessur am Studiengang Supervision des Fachbereichs Sozialwesen der Gesamthochschule Kassel
- 1993 - 1996 Weiterbildung in systemischer Therapie bei der IGST (Internationale Gesellschaft für systemische Therapie e.V.) in Heidelberg
- 1993 - 1999 Leiter der Sektion Gruppendynamik im DAGG
- Dezember 1995 - Erlaubnis zur Ausübung heilkundlich-psychotherapeutischer Tätigkeit (HPG)
- Seit 1997 Arbeit in einer psychotherapeutischen Praxisgemeinschaft in Köln
- WS 1997/SS 1998 Gastprofessur am Studiengang Supervision des Fachbereichs Sozialwesen der Gesamthochschule Kassel
- Juli 1998 Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Supervision (DGSv)
- Dezember 1999 Habilitation am Fachbereich Sozialwesen der Gesamthochschule Kassel für das Fachgebiet „Angewandte Sozialwissenschaft“, Thema der Habilitationsschrift: Macht in Gruppen. Gruppendynamische Prozesse und Interventionen
- 2000-2011 Privatdozent am Fachbereich Sozialwesen der Universität Kassel
- 2000-2007 Mitherausgeber der Zeitschrift „Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik“, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht
- Seit 2005 Mitglied im Editorial Board der Zeitschrift „Familiendynamik“, Verlag Klett-Cotta
- Wintersemester 2010/11 bis Wintersemester 2014/15 – Vertretung einer Professur an der Fachhochschule Köln, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften.